

## I. Roms Entwicklung zur Vormacht Italiens.

### Die Entstehung Roms

a) *nach der Sage*<sup>1)</sup>. Bei der Einnahme Trojas (vgl. S. 28) rettete sich der Held Aeneas mit seinem Sohne Julius und kam nach vielen Irrfahrten an die Küste Latiums. Dort gründete Julius die Stadt **Alba Longa**. Ein Nachkomme des Julius, namens Amulius, stürzte seinen Bruder Numitor vom Throne, tötete dessen Sohn und ließ die Enkel des Numitor, Romulus und Remus, im Tiber aussetzen. Aber die Kinder wurden von einem Hirten gerettet. Als sie herangewachsen waren, erschlugen sie den Amulius und setzten ihren Großvater Numitor wieder in die Herrschaft ein. Dafür bekamen sie die Erlaubnis, an der Stelle, wo sie gerettet worden waren, eine neue Stadt zu gründen. Als dann die Brüder in Streit gerieten, wer von ihnen der neuen Stadt den Namen geben dürfe, wurde Remus von Romulus getötet. So blieb Romulus alleiniger Herr und König und nannte die neue Stadt **Rom**.

b) *nach der neueren Forschung*. Rom liegt an dem Punkt, bis zu welchem der Tiber in älterer Zeit noch schiffbar war. Außerdem hat hier der Fluß vor seinem Eintritt in die sumpfige Niederung zum letztenmal feste Ufer und im Flußbett liegt eine Insel. Deshalb erbaute man hier eine Brücke für die Handelsstraße, die von Kampanien nach Etrurien führte. Bei dieser Brücke auf dem linken Flußufer entstand nun ein Austauschplatz, an dem die benachbarten Latiner, Etrusker und Sabiner ihre Waren austauschten. Auch legten hier die Seeschiffe an. Nach und nach ließen sich Kaufleute der benachbarten drei Stämme dauernd nieder und so entstand allmählich eine Stadt. Auf den nahen Hügeln legte man für den Kriegsfall Befestigungen an; besonders einer dieser Hügel, das sog. **Kapitol** (von *caput* = Haupt), wurde als Burg ausgebaut. Am Ostfusse des Kapitols errichtete man das Forum (den Marktplatz). Das Ganze umgab eine Mauer. Da die neue Stadt auf latinischem Grund und Boden lag, behielt sie auch die latinische Sprache und Sitte bei. Wegen seiner günstigen Lage blühte **Rom** rasch empor und überflügelte bald die anderen latinischen Städte.

### Die Königszeit

a) *nach der Überlieferung*. Angeblich herrschten in Rom sieben Könige. Der erste, Romulus, ordnete die staatlichen und die Heereseinrichtungen. Schließlich wurde er bei einem Gewitter von der Erde weg- und in den Himmel aufgenommen; seitdem verehrten ihn die Römer unter dem Namen Quirinus als Stadtgott. — Der zweite König, Numa Pompilius, ordnete das Religionswesen. — Der fünfte König, Tarquinius der Ältere, erbaute

<sup>1)</sup> Was die römischen Geschichtschreiber über die ältere Zeit Roms mitteilen, ist spätere Erdichtung. Die echten römischen Überlieferungen, nämlich die von den Priestern geführten Jahrbücher, wurden im Jupitertempel aufbewahrt, der in älterer Zeit von Holz war und wiederholt abbrannte. Dabei verbrannten die Jahrbücher jedesmal auch mit. Es fehlt also aus der älteren Zeit (etwa vor 300) jede sichere Kunde.